Objekt:	Willkomm des Mittenwalder Zimmereigewerks, 1843
Museum:	Mittenwalde Museum Salzmarkt 5 Salzmarkt 5 15749 Mittenwalde (033764) 22270 Museum@Salzmarkt5.de
Sammlung:	Handwerk
Inventarnummer:	65

Beschreibung

Der Willkomm, ein Deckelpokal aus Glas oder Metall diente ursprünglich in adligen Gesellschaften als Trinkgefäß bei festlichen Anlässen, später übernahmen auch die Zünfte diesen Brauch. Bei einem Umtrunk hieß man neu aufgenommene Gesellen oder Gäste willkommen.

Der Willkomm wurde "von den Meistern im Jahr 1843" gestiftet wie in dem den Deckel bekrönenden Kreis mit den Zunftzeichen zu lesen ist. Auf dem Deckel im 5,5 cm großen Kreis auf der Vorderseite eingraviert „Gott segne das Zimmergewerk zu Mittenwalde“. Im Innenkreis das Handwerkszeug der Zimmerer wie Säge, Zirkel und Beil. Am Korpus befinden sich zwölf Ringe, an denen einst die gestifteten Behangschilder hingen. Diese sind jedoch verloren gegangen. Über den (nicht mehr vorhandnenen) Behangschildern sind die Namen der Stifter eingraviert. Umrandet von Lorbeerzweigen der Name J. Drews Altmeister, er hat zwei Behangschilder gestiftet, es folgen die Namen der zehn Stifter, die je ein Behangschild gestiftet haben.

Grunddaten

Material/Technik:	Metall
Maße:	Korpus 30,5 cm hoch, Deckel 19,5 cm hoch, Durchmesser 16 cm

Ereignisse

Wurde genutzt	wann	1843-1945
	wer	
	wo	Mittenwalde (Dahme-Spreewald)

Schlagworte

- Beil
- Brauch
- Metall
- Stifter
- Trinkgefäß
- Zirkel (Instrument)
- Zunft